



# EDITORIAL

## Wir sehen uns in Oldenburg!

Die Spannung steigt, die letzten Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. In wenigen Wochen ist es endlich soweit: Nach nunmehr sieben Jahren dürfen wir vom 17. bis 21. Mai endlich wieder unser Erlebnis Turnfest feiern. Wir kehren nach den Jahren 1960 und 2000 mit unserem größten Breitensportfest Norddeutschlands in eine der absoluten Turnhauptstädte Niedersachsens zurück – nach Oldenburg.

Warum die Spannung in diesem Jahr so groß ist, lässt sich vielleicht damit erklären, dass wir sozusagen ein wenig aus der Übung sind. Nicht so sehr, was die Organisation und Durchführung einer sportlichen Großveranstaltung angeht. Dank der engagierten Stadt Oldenburg und unserer treuen Partner sowie all den Ehrenamtlichen in den Vereinen bringen wir für Groß und Klein, Alt und Jung, Turner\*innen und solche, die es werden möchten, aber auch für all die Besucher\*innen und Gäste ein äußerst buntes sportliches, kulturelles und geselliges Programm mit nach Oldenburg, das seinesgleichen sucht. Aber die Vorstellung, über Himmelfahrt in Gemeinschaftsunterkünften zu schlafen, uns in vollen Veranstaltungs- und Turnhallen gemeinsam zu bewegen, dicht an dicht dem Festzug zuzujubeln und abendliche, ausgelassene Partys zu feiern, fällt dem einen oder der anderen nach den langen Entbehrungen sicherlich noch nicht so leicht. Die letzte Sorge um die eigene Gesundheit können wir niemandem wirklich nehmen. Aber wir können versichern, dass wir alle aufeinander achten werden. Denn Gemeinschaft bedeutet auch Achtsamkeit. Und wir wären keine Turner\*innen, wenn wir neben unserem Bewegungsdrang nicht auch einen unglaublich großen Teamgeist hätten.

Was in dieser Ausgabe der TURNWELT deutlich wird: Sport und Bewegung wirken nicht nur dem körperlichen Alterungsprozess entgegen, wir bleiben auch geistig jung. Vor allem, wenn wir uns auf ein «junges Leben» einlassen, uns für die Themen der Kinder und Jugendlichen

öffnen und uns damit auseinandersetzen.

Wo geht das besser, als beim Erlebnis Turnfest, wo in verschiedenen Bereichen unterschiedliche Generationen aufeinandertreffen?

Sie alle ziehen an einem gemeinsamen Strang, profitieren von neuen Ideen und Erfahrungsaustausch gleichermaßen. So, wie tagtäglich in unseren Turn- und Sportvereinen.

Im NTB gibt es für jede Generation vielfältige Möglichkeiten, miteinander aktiv zu sein – sportlich, aber auch auf ehrenamtlicher bzw. freiwilliger Ebene. Unsere Gesichter des Turnens, aber auch der TSV Neustadt als Ort des Turnens geben tolle Einblicke in junges Engagement. In der Rurbik Vereinsentwicklung finden sich niedrigschwellige Ansätze, um in ein Ehrenamt oder ein freiwilliges Engagement hineinzuschnuppern und womöglich auch hineinzuwachsen.

Wichtig ist mir, an dieser Stelle zu betonen, dass niemand Angst vor einem ehrenamtlichen Engagement haben muss. Wir vom NTB unterstützen Freiwillige von Beginn an in ihrer Tätigkeit und helfen Turn- und Sportvereinen, dies ebenso zu tun. Ich möchte dabei einmal mehr betonen, dass die Arbeit in unseren rund 2.800 Turn- und Sportvereinen in Niedersachsen auf viele Schultern verteilt werden muss, um auch in Zukunft eine tragfähige Säule unserer Gesellschaft zu sein. Packen wir es gemeinsam an, geben wir unseren Kindern und Jugendlichen, eine Plattform, auf der sie mit ihrer Stimme diese Gesellschaft aktiv mitgestalten können. Aber vor allem: Treffen wir uns alle an Himmelfahrt in Oldenburg, um gemeinsam zu feiern, zu genießen, sportliche Leistungen zu bringen und zu bewundern und die wiederentdeckte, für uns alle so wertvolle und existenziell bedeutsame Gemeinschaft zu erleben! Ich freue mich auf Euch!



Heiner Bartling

Präsident des Niedersächsischen Turner-Bundes